



Epidemiologisches Bulletin

1. Juni 2001 / Nr. 22

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Virus-Meningoenzephalitis im Freistaat Sachsen

Analyse der epidemiologischen Situation im Jahr 2000

Die Zahl der unter der Rubrik ›Virus-Meningoenzephalitis‹ gemäß Bundes-Seuchengesetz durch Meldung erfassten Erkrankungsfälle war im Freistaat Sachsen für das Jahr 2000 dreimal größer als im Vorjahr. Obwohl auch im übrigen Bundesgebiet eine Zunahme der gemeldeten Erkrankungen zu beobachten war, betrug die Inzidenzrate in Sachsen etwa das Doppelte der für Deutschland insgesamt ermittelten vorläufigen Rate (s. Tab. 1). Die Ursachen dafür sind ungeklärt; eine Hypothese geht von meldebedingten Differenzen aus und postuliert eine vergleichsweise gute Erfassung von Infektionskrankheiten in Sachsen.

	2000			1999	
	Erkr. / Sterbefälle	Erkr. pro 100.000 Einw.	Veränderung %	Erkr. / Sterbefälle	Erkr. pro 100.000 Einw.
Freistaat Sachsen	208 / 3	4,65	+201	69 / 7	1,5
Bundesrepublik Deutschland	1.665 / 15*	2,03	+98	841 / 17*	1,0

* nach Meldungen an das RKI (vorläufige Angaben)

Tab. 1: Gemeldete Virus-Meningoenzephalitis (einschließlich erfasster Sterbefälle) in Sachsen und im Bundesgebiet insgesamt in den Jahren 2000 und 1999

Bis Mitte Mai wurden in Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet nur sporadische Fälle erfasst. Ab Mai entwickelte sich eine Häufung von virusbedingter Meningitis im südlichen Sachsen-Anhalt (Kreise Weißenfels und Merseburg-Querfurt), verursacht durch ECHO-Virus Typ 13, einen bisher in Deutschland nur selten nachgewiesenen Typ (s. a. *Epid. Bull.* 38/2000). Dieser Virustyp wurde anschließend auch in anderen Regionen nachgewiesen, so in Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, im Saarland und – vermehrt – auch in Sachsen (s. a. *Epid. Bull.* 02/2001). Die Ursachen dieser regionalen Ausbreitungen konnten nicht geklärt werden. Im Freistaat Sachsen war beginnend mit dem Monat Juni ein deutlicher Inzidenzanstieg bei den Virus-Meningoenzephalitiden zu beobachten, die Gipfelwerte wurden in den Monaten Juli und September erreicht (Abb. 1 und 2).

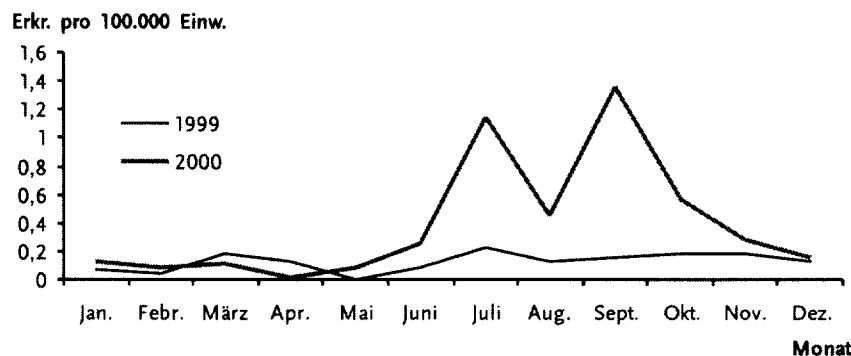


Abb. 1: Gemeldete Virus-Meningoenzephalitis in Sachsen in den Jahren 2000 und 1999 nach Melde-monaten

Diese Woche 22/2001

Virus-Meningoenzephalitis:
Epidemiologische Daten und
Ergebnisse der Virusdiagnostik
für das Jahr 2000 in Sachsen

Meldepflichtige Infektionskrankheiten:

- ▶ Enteritis infectiosa
nach wichtigsten Erregern
Jahresstatistik 2000
- ▶ Aktuelle Statistik
Stand vom 30. Mai 2001
(19. Woche)

BSA
4496
ZB MED

